

**BAYERISCHES PROMOTIONS-KOLLEG**

**POLITISCHE THEORIE**

---

Universität Passau

Universität Regensburg

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen/Nürnberg

Katholische Universität Eichstätt/Ingolstadt

Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig

Prof. Dr. Karlfriedrich Herb

Prof. Dr. Clemens Kauffmann

Prof. Dr. Dr. Manfred Brocker

**4. Tagung in Eichstätt zum Thema  
„Demokratie und Frieden“**

Universität Passau  
Universität Regensburg  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen/Nürnberg  
Katholische Universität Eichstätt/Ingolstadt

Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig  
Prof. Dr. Karlfriedrich Herb  
Prof. Dr. Clemens Kauffmann  
Prof. Dr. Dr. Manfred Brocker

Einladung zur 4. Tagung des Bayerischen Promotionskollegs  
**An der Katholischen Universität Eichstätt/Ingolstadt**  
Sommersemester 2008

Liebe Promotionskollegen,

hiermit möchten wir Sie/Euch ganz herzlich zur 4. Tagung des BAYERISCHEN PROMOTIONS-KOLLEG POLITISCHE THEORIE am

**20.-21. Juni 2008**

nach Eichstätt (Universitätsallee 1, Raum KG A 205) einladen. Die Tagung findet statt zum Thema

**"Demokratie und Frieden".**

Alle Teilnehmer werden gebeten, sich bis spätestens 19. Mai verbindlich anzumelden (e-Mail an [matthiasbraun@hotmail.de](mailto:matthiasbraun@hotmail.de)) und am Eröffnungstag bis spätestens 9:45 Uhr anzureisen. Tagungsprogramm und Wegbeschreibung sind beigefügt.

Wir freuen uns auf eine interessante Tagung und anregende Gespräche,  
bis dahin mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Manfred Brocker, Matthias Braun und Frauke Höntzsch

Universität Passau  
Universität Regensburg  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen/Nürnberg  
Katholische Universität Eichstätt/Ingolstadt

Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig  
Prof. Dr. Karlfriedrich Herb  
Prof. Dr. Clemens Kauffmann  
Prof. Dr. Dr. Manfred Brocker

Tagungsprogramm "Demokratie und Frieden"  
Beginn: Freitag, 20. Juni, 9:45 Uhr  
Ort: KU Eichstätt, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche  
Fakultät, Universitätsallee 1, KG A 205

### Freitag, den 20. Juni

bis 9:45	Anreise
10:00 – 12:00	ERÖFFNUNGSRUNDE I
12:00 – 14:00	Mittagsessen
14:00 – 16:00	ERÖFFNUNGSRUNDE II
16:00 – 16:15	Kaffeepause
16:15 – 17:30	"VOM INNEREN ZUM ÄUßEREN FRIEDEN? POLITISCHE PHILOSOPHIE ALS FRIEDENS- UND KONFLIKTTHEORIE. DIE BEDEUTUNG DES SELBST VERHÄLTNISSES DES INDIVIDUUMS FÜR DAS POLITISCHE." Christoph Werthmann (Uni Passau)
17:30 – 17:45	Kaffeepause
17:45 – 19:00	DER BEGRIFF DER DEMOKRATIE UND SEINE HEGEMONIE IN DEUTSCHLAND Martin Kypta (Uni Erlangen)
ab 20:00	Abendessen

### Samstag, den 21. Juni

9:00 – 10:15	VORTRAG III
10:15 – 10:30	Kaffeepause
10:30 – 11:00	ORGANISATORISCHES
11:00 – 12:30	DISKUSSION: Demokratischer Frieden in Nahost?

Universität Passau  
Universität Regensburg  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen/Nürnberg  
Katholische Universität Eichstätt/Ingolstadt

Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig  
Prof. Dr. Karlfriedrich Herb  
Prof. Dr. Clemens Kauffmann  
Prof. Dr. Dr. Manfred Brocker

**ZUM THEMA:**

Die in den 1970er und 1980er Jahren durch die liberale Denkschule der internationalen Politik formulierte Theorie des „Demokratischen Friedens“ konstatiert – unter Berufung auf Kant – einen Zusammenhang zwischen der inneren Verfasstheit von Staaten und ihrem Außenverhalten. Während sich die Ableitung generell friedlichen Außenverhaltens aus den Strukturmerkmalen demokratischer Systeme angesichts des kriegerischen Gebarens demokratischer Staaten als nicht haltbar erwies, ist der Doppelbefund, dass Demokratien nicht an sich, wohl aber in ihrem Verhalten untereinander friedfertiger sind, weitgehend anerkannt – wenn auch begründungstheoretisch umstritten (vgl. Geis 2001).

US-amerikanische Regierungen haben sich immer wieder auf die Theorie des Demokratischen Friedens berufen, um ihr außenpolitisches Handeln zu legitimieren. Auch die Bush-Administration verweist hinsichtlich ihrer Nahost-Politik auf die Frieden fördernde Wirkung der Demokratisierung (vgl. White House 2003). Dem 'Friedens-Defizit' in der Region soll durch Regimewandel begegnet werden (vgl. Rice 2005).

Die Entwicklungen in Afghanistan und im Irak geben Anlass dazu, die Nahost-Strategie der Regierung Bush zu hinterfragen. Neuere Ansätze konstatieren eine erhöhte Konfliktneigung unreifer Demokratien und kritisieren das amerikanische Vorgehen in Nahost als kontraproduktiv, ohne aber das Ziel der Demokratisierung in Zweifel zu ziehen (vgl. Owen 2005). Doch muss man nicht viel grundsätzlicher fragen? Lässt sich Demokratie verordnen? Ist Frieden durch Demokratie durch Krieg möglich? Ist es möglich und wünschenswert, westliche Regierungssysteme zu exportieren? Diese und weitere Fragen sollen die theoretischen Erörterungen der Vorträge in Beziehung zueinander und zu aktuellen Entwicklungen setzen.

**LITERATUR:**

Geis, Anna (2001): „Diagnose: Doppelbefund – Ursache: ungeklärt? Die Kontroversen um den 'demokratischen Frieden'“, in: *Politische Vierteljahresschrift* 42, 282-298.

Owen, John M. (2005): „Iraq and the Democratic Peace“, in: *Foreign Affairs* 84/6. Abrufbar unter: [www.foreignaffairs.org/20051101fareviewessay84611/john-m-owen-iv/iraq-and-the-democratic-peace.html](http://www.foreignaffairs.org/20051101fareviewessay84611/john-m-owen-iv/iraq-and-the-democratic-peace.html)

Rice, Condolezza (2005): „The Promise of Democratic Peace. Why Promoting Freedom Is the Only Realistic Path to Security“, in: *Washington Post* vom 11.12.2005. Abrufbar unter: [www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2005/12/09/AR2005120901711.html](http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2005/12/09/AR2005120901711.html)

The White House (2003): „President Bush Discusses Freedom in Iraq and Middle East“, Quelle: <http://www.whitehouse.gov/news/releases/2003/11/20031106-2.html>

Universität Passau  
Universität Regensburg  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen/Nürnberg  
Katholische Universität Eichstätt/Ingolstadt

Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig  
Prof. Dr. Karlfriedrich Herb  
Prof. Dr. Clemens Kauffmann  
Prof. Dr. Dr. Manfred Brocker

## Anreise

Für die Anreise nach Eichstätt ist die entsprechende Internetseite der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt sehr zu empfehlen:

<http://www.ku-eichstaett.de/Ueberblick/Campus/Anfahrt>

### Anreise mit dem Auto:



© Klaus Neudecker und Peter Mösgen

Eichstätt liegt direkt an der B13 und ist somit mit dem Auto optimal zu erreichen.

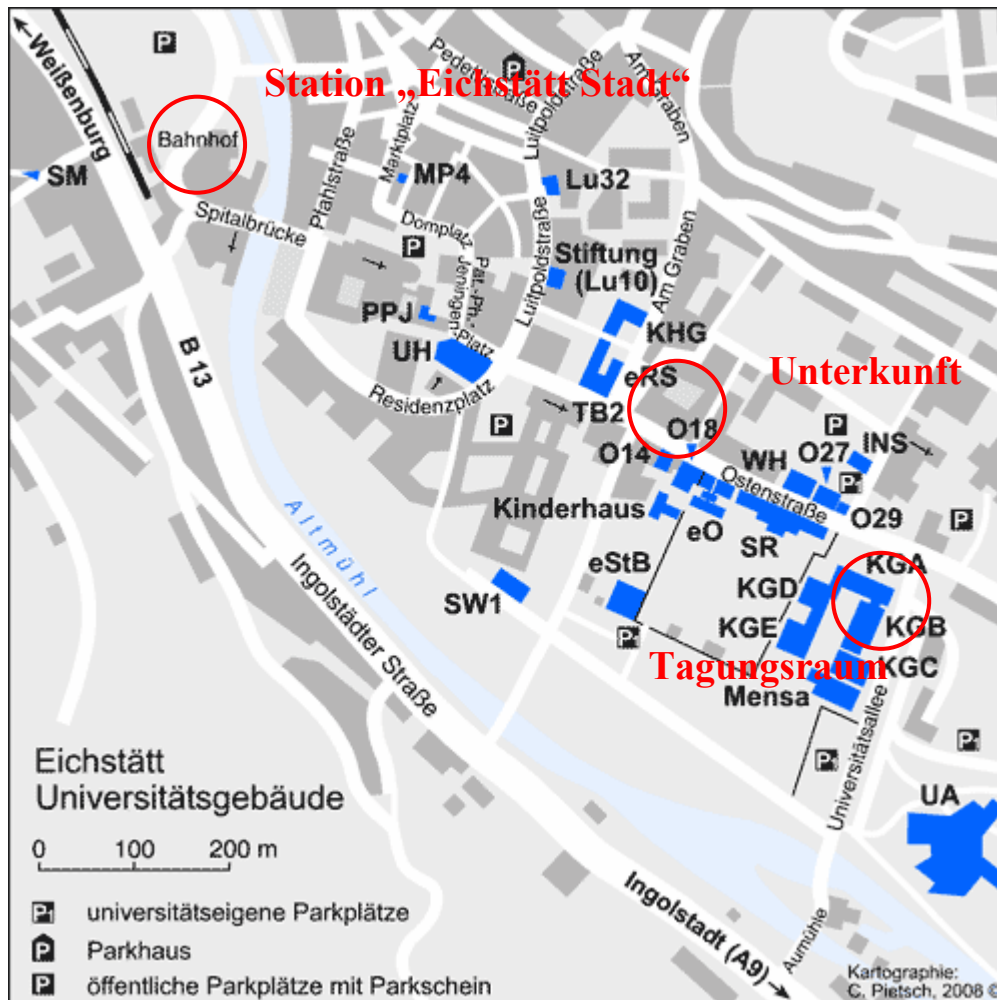
### Anreise mit der Deutschen Bahn:

Diejenigen, die mit der Deutschen Bahn anreisen, müssen beachten, dass Eichstätt nicht direkt an der Bahnlinie liegt. Deshalb muss eine Fahrt nach Eichstätt immer bis zur Station „Eichstätt Stadt“, und nicht nur bis „Eichstätt Bahnhof“, gebucht werden.

Universität Passau  
Universität Regensburg  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen/Nürnberg  
Katholische Universität Eichstätt/Ingolstadt

Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig  
Prof. Dr. Karlfriedrich Herb  
Prof. Dr. Clemens Kauffmann  
Prof. Dr. Dr. Manfred Brocker

In Eichstätt liegt die Universität etwa 15 Gehminuten von der Station „Eichstätt Stadt“ entfernt.

**Unterkunft:**

Braugasthof Trompete  
Ostenstr. 3  
85072 Eichstätt

<http://www.braugasthof-trompete.de>

**Tagungsort:**

Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät  
Universitätsallee 1, KG A 205  
85072 Eichstätt